Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 41 (2014)
Heft: 6

Rubrik: Trouvaillen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

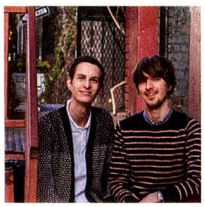
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Hurra, verloren!»

Nächstes Jahr gedenkt die Schweiz der Schlacht bei Marignano. 500 Jahre ist es her, dass die Eidgenossen bei Marignano – es liegt in der Nähe von Mailand und heisst heute Melegnano – von den Franzosen verheerend geschlagen wurden. Zwischen 12 000 und 14 000 Tote hat es gegeben, die meisten waren Schweizer. Die Niederlage hatte immerhin eine positive Auswirkung: Unser Land hat seither keinen Expansionskrieg mehr gewagt. Marignano gilt deshalb gemeinhin als Geburtsstunde der schweizerischen Neutralität – auch wenn viele Historiker widersprechen. Auch vielen Kulturschaffenden ist es offenbar ein Anliegen, diesen Mythos zu hinterfragen. Das Netzwerk Kunst und Politik hat deshalb bereits vor einigen Monaten die Website www.marignano.ch eröffnet. Unter dem Titel «Hurra, verloren! 499 Jahre Marignano» publizieren Autorinnen und Autoren aus allen Landesteilen Texte zur Schlacht und den Folgen. Unter den Schreibenden sind zum Beispiel Daniel de Roulet, Alberto Nessi, Pedro Lenz oder Gerhard Meister. Es gibt nachdenkliche, aufmüpfige, wütende, aber auch amüsante Texte – eine wirkliche Fundgrube. Einiges wird im kommenden Jahr sicher noch dazukommen. BE

www.marignano.ch; www.kunst-und-politik.ch

New York massgeschneidert



Andreas Leuzinger und Simon Mingozzi, zwei junge Schweizer, haben das gewagt, wovon viele zwar träumen und es schliesslich dann doch nicht wagen: Sie haben ihre Passion, das Reisen, zum Beruf gemacht.

In New York, in der Stadt, von der sie fasziniert sind, haben sie sich vor knapp zwei Jahren niedergelassen. Und nun beraten sie Touristen, die ihre Wahlheimat besuchen wollen, ganz individuell. LOCALIKE funktioniert nach dem Prinzip des «Customized Traveling»: Der Kunde erfasst seine Vorlieben und Interessen und LOKALIKE arrangiert aus diesen Angaben das passende, individuelle Reiseprogramm. Kunden müssen zuerst auf der Homepage einen Fragebogen ausfüllen und ein Profil erstellen. Da wird gefragt nach Interessen, Vorlieben und Sonderwünschen und der Dauer des Aufenthaltes. Drei Modelle kann man buchen: Selection, Smart und Personal. Selection umfasst ein aktuell recherchiertes Programm aus Reisebausteinen, das ohne individuelle Absprachen erstellt wird. Es kostet 49 US$ pro Tag.

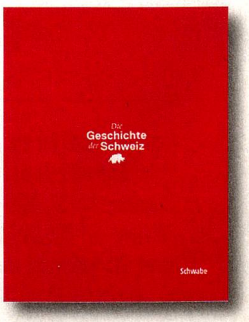
Der Preis der anderen Programme richtet sich nach den Dienstleistungen, die erbracht werden. Die begeisterten Feedbacks lassen auf einen exzellenten Service schliessen. BE

www.localike-newyork.com

Ein Wälzer mit filigranem Innenleben

Es ist ein gewichtiges Buch, in jeder Hinsicht. Zweieinhalb Kilogramm schwer ist «Die Geschichte der Schweiz», sie gilt in der allgemeinen Beurteilung als das Referenzwerk für die nächsten Jahrzehnte. Unter der Leitung des Basler Historikers Georg Kreis stellt ein Autorenteam aus hochkarätigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus allen Teilen der Schweiz die Landesgeschichte unter Beachtung des neusten Forschungsstandes dar. Vor uns liegt ein Werk (leider nur auf Deutsch), das viele Bedürfnisse abdeckt: Nachschlagewerk und Lehrmittel für Dozierende und Studierende, aber auch ein gut lesbares Buch für interessierte Laien, das ohne Fachjargon auskommt; und wo es nicht anders geht, werden Begriffe in einem Glossar kurz und bündig erklärt.

Das Werk ist chronologisch aufgebaut und besinnt sich auf die klassische Politikgeschichte, ohne die anderen Ansätze (Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Frauengeschichte etc.) zu vernachlässigen. 22 Querschnittthemen werden zusätzlich als Essays eingestreut, so etwa «Familie und Verwandtschaft», «Fremde in der Schweiz», «Neutralität und Neutralitäten», «Alpen, Tourismus, Fremdenverkehr», «Die Schweizer Armee 1803 bis 2011». Hervorragend sind die gestalterischen Qualitäten: Die Illustrationen, Karten und Grafiken bewegen sich auf höchstem Niveau und bieten eine Fülle zusätzlicher Informationen. Gleichzeitig lockern sie den Text auf, lassen den umfangreichen Wälzer beinahe filigran erscheinen und laden dazu ein, mit Gewinn auch irgendwo mitten im Buch herumzustöbern. JM



Georg Kreis (Hrsg.): «Die Geschichte der Schweiz»; Schwabe-Verlag Basel 2014; 645 Seiten, CHF 139.–